

AGB

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen der Macherjek GmbH und seinem Auftraggeber abgeschlossenen Verträge. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers, die die Macherjek GmbH nicht ausdrücklich anerkennt, werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn die Macherjek GmbH ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Die Macherjek GmbH gewährleistet Verschwiegenheit sowohl privaten Personen als auch Behörden und Gerichten gegenüber bezüglich aller ihr durch das besondere Vertrauensverhältnis zu dem Auftraggeber in Erfahrung gebrachten Tatsachen, sofern gesetzliche Vorschriften dem nicht entgegenstehen oder sie nicht von seiner Verschwiegenheitspflicht durch den Auftraggeber entbunden worden ist.

1. Gegenstand des Vertrages ist die Umsetzung eines Website Designs nach Leistungsbeschreibung.
2. Die fortlaufende Wartung ist nicht innerhalb des Angebots geregelt.
3. Die Auftragserteilung erfolgt schriftlich durch firmenmäßige Unterzeichnung des Angebots durch den Auftraggeber. Die Umsetzung der Leistungen aus diesem Angebot erfolgt erst nach Einlangen des unterzeichneten Angebotes beim Auftragnehmer.

§2 Pflichten des Auftragnehmers

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach den Vorgaben des Auftraggebers ein Konzept für die Webapplikation zu entwickeln und die Bestandteile der Website gebrauchsfertig herzustellen. Die Machbarkeit und Umsetzung des Konzepts wird mit dem Auftraggeber vereinbart und die Website wird danach umgesetzt.
2. Browserkompatibel ab IE Edge, Firefox, Safari, Google Chrome i. d. aktuellen Version (Stand 01.01.2019).

§3 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die erforderlichen Daten & Inhalte in digitaler Form zur Verfügung. Für die Einbindung der Daten ist der Auftragnehmer verantwortlich.
2. Zu den vom Auftraggeber bereit zu stellenden Inhalten gehören insbesondere sämtliche einzubindende Texte, Bilder, Grafiken, Logos und Datenbestände. Zusätzliche grafische Arbeiten (die explizit vom Auftraggeber angefordert werden) werden gesondert verrechnet. Druckkosten, Produktionskosten, Bildkosten (bspw. Stock Photos / Stock Videos, Fotografien, Elektronische Bildbearbeitung, Illustrationen) und Kosten für Schriftlizenzen werden gesondert verrechnet.

§4 Abnahme

1. Nach Fertigstellung der Website ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber das Produkt auf einem vereinbarten benannten Server zugänglich zu machen.
2. Der Auftraggeber ist zur Abnahme der Website verpflichtet, sofern die Website den vertraglichen Anforderungen entspricht. Die Abnahme ist in Schriftform zu erklären.
3. Die Erstellung, Einrichtung und Betreuung einer Kampagne ist immer verbunden mit der Erstellung von User Accounts auf diversen Plattformen. Dazu zählen bspw. Google Analytics, Google Search Console, Google Places, Facebook Business, Twyng und Google Adwords. Diese Accounts werden von Macherjek GmbH während der Vertragsdauer aktualisiert, gewartet und gepflegt.
4. 4.1) Bei Vertragsende werden
 - 4.1.1) diese Accounts entweder geschlossen und gelöscht (siehe §3.2) oder
 - 4.1.2) diese Accounts gehen wunschgemäß auf den VERTRAGSPARTNER über. Mit der Übernahme soll eine reibungslose Fortführung des Online Marketings (SEO, SEM, Social Media, usw.) gewährleistet werden, z.B. durch eine Drittagentur. Die Übernahme ist mit
7. Kosten in Höhe von € 250 Netto zu berechnen.

§5 Vergütung, Preis & Zahlung

1. Preisangaben: Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise in € exkl. MwSt.
2. Im Falle einer laufenden Betreuung, der eine Stundenpreisvereinbarung zu Grunde liegt, erfolgt die Rechnungslegung monatlich am Ende desselben bzw. zu Beginn des nächsten Monats. Sofern nicht anders vereinbart, gewährt der Auftragnehmer keine weiteren Rabatte oder Skonti.
3. Abrechnung & Rechnungslegung: Grundsätzlich wird nach Auftragserteilung eine Anzahlung in der Höhe von 40% der Auftragssumme verrechnet. Der Restbetrag (60% der Auftragssumme) wird vor dem GoLive in Rechnung gestellt. Bei Auftragssummen unter € 2.000,- exkl. MwSt. entfällt die Anzahlung und es werden 100% der Auftragssumme nach Fertigstellung in Rechnung gestellt. Verzögert sich die Fertigstellung eines Projektes aufgrund von Faktoren, die im Einfluss des Auftraggebers liegen, um mehr als 40% der geschätzten Umsetzungsdauer, behält sich der Auftragnehmer Zwischenabrechnungen vor. Sofern die Abrechnung & Rechnungslegung im Angebot geregelt ist, gilt jene die im Angebot definiert wurde.
4. Alle Leistungen vom Auftragnehmer, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind, werden gesondert entlohnt. Der Auftraggeber wird im Falle solcher zusätzlichen Leistungen vorab informiert.
5. Reisekosten und Vor-Ort-Termine sowie Remote-Meetings (bspw. Telefonate) sind in diesem Angebot - wenn nicht anders angegeben - nicht enthalten und werden gesondert zu € 100 exkl. MwSt. je Stunde pro Teilnehmer verrechnet.
6. Bei Auftragsabbruch seitens des Auftraggebers nach Auftragserteilung, wird ein Abschlagshonorar in Höhe von 45% des Auftragswertes in Rechnung gestellt. Dies gilt nur für erbrachte Dienstleistung, bis dahin angefallene Produktionskosten bzw. Fremdleistungen hat zu 100% der Auftraggeber zu tragen.

§6 Gewährleistung und Haftung

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erteilten Aufträge sorgfältig und fachgerecht auszuführen und dabei die Interessen des Kunden zu wahren.

Der Auftragnehmer haftet für Schäden nur im Falle, dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann, und zwar im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

2. Der Auftraggeber hat Anspruch auf kostenlose Beseitigung von Mängeln, sofern diese vom Auftragnehmer zu vertreten sind und umgehend nach Kenntnis mitgeteilt wurden. Dieser Anspruch erlischt drei Monate nach Erbringung der beanstandeten Leistung.

3. Für unabsehbare Browserkompatibilitätsprobleme mit künftigen Browsern, die nach Übergabe einer Website entstehen könnten, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

4. Für unabsehbare Kompatibilitätsprobleme, die durch künftige PHP/nodejs Versionen oder automatische Upgrades auf Servern entstehen könnten, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

5. Für Probleme, die durch das Hosting auf Fremd-Servern oder Billiganbietern entstehen, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

6. Für Sicherheitslücken im CMS System/API Anbindung oder möglicher Angriffe durch Dritte (Hacking), übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, Schaden durch Fremdeinwirkung im Sinne eines Virus/Hacking Angriffs kostenlos zu bereinigen.

7. Der Auftragnehmer ist für die Inhalte, die der Auftraggeber bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist der Dienstleister nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Sollten Dritte den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die aus den Inhalten der Website resultieren, verpflichtet sich der Auftraggeber, den Auftragnehmer von jeglicher Haftung freizustellen und ihm die Kosten zu ersetzen, die aus der möglichen Rechtsverletzung entstehen.

§7 Rücktrittsrecht & Storno

1. Der Auftragnehmer ist zur Kündigung insbesondere dann berechtigt, wenn der Auftraggeber seine Verpflichtungen aus „§3 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers“ dieses Vertrages nachhaltig verletzt und der Auftraggeber trotz Mahnung und Fristsetzung seinen Zahlungsverpflichtungen gemäß „§5 Vergütung, Preis & Zahlung“ dieses Vertrages nicht nachkommt. Höhere Gewalt, Arbeitskonflikte, Naturkatastrophen und Transportsperrern entbinden den Auftragnehmer von der Lieferverpflichtung bzw. gestatten eine Neufestsetzung der vereinbarten Lieferfrist.

§8 Änderungswünsche

Alle Änderungswünsche seitens Auftraggeber müssen schriftlich geliefert werden. (Bspw. per E-Mail, Dokumente etc.).

§9 Einräumung von Nutzungsrechten, Referenz

1. Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber das ausschließliche, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die Website zu nutzen. Die Einräumung der Nutzungsrechte wird erst wirksam, wenn der Auftraggeber die gemäß §5 dieses Vertrages geschuldete Forderung an den Auftragnehmer entrichtet hat.

2. An geeigneten Stellen werden in der Webapplikation Hinweise auf die Urheberstellung des Auftragnehmers aufgenommen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, diese Hinweise zu entfernen.

3. Das Nutzungsrecht gilt nur für die Nutzung der Webseite insgesamt bzw. von Bestandteilen der Webseite im Internet. Andere Nutzungsformen (z.B. Druck) bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

4. Der Auftragnehmer ist dazu berechtigt, die Webseite als Referenz im Internet oder Printmedium zu führen. Um irreführende Werbung und Wettbewerbsverstoß zu vermeiden, werden nur die (Teil-)Leistungen angeführt und beschrieben die auch vom Auftragnehmer erbracht wurden.

5. Der angefertigte Quellcode ist urheberrechtlich geschützt und ist im Besitz des Auftragnehmers.

6. Schiedsklausel: Alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben oder sich auf dessen Verletzung, Auflösung oder Nichtigkeit beziehen, werden nach der Schieds- und Schlichtungsordnung des Internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreich in Wien (Wiener Regeln) von einem oder mehreren gemäß diesen Regeln ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden.

§10 Fremdleistungen / Beauftragung Dritter

1. Der Auftragnehmer ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistungen selbst auszuführen, sich bei der Erbringung von vertragsgegenständlichen Leistungen sachkundiger Dritter als Erfüllungsgehilfen zu bedienen und/oder derartige Leistungen zu substituieren („Fremdleistung“).

2. Die Beauftragung von Dritten im Rahmen einer Fremdleistung erfolgt entweder im eigenen Namen oder im Namen des Auftraggebers, in jedem Fall aber auf Rechnung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer wird diesen Dritten sorgfältig auswählen und darauf achten, dass dieser über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügt.